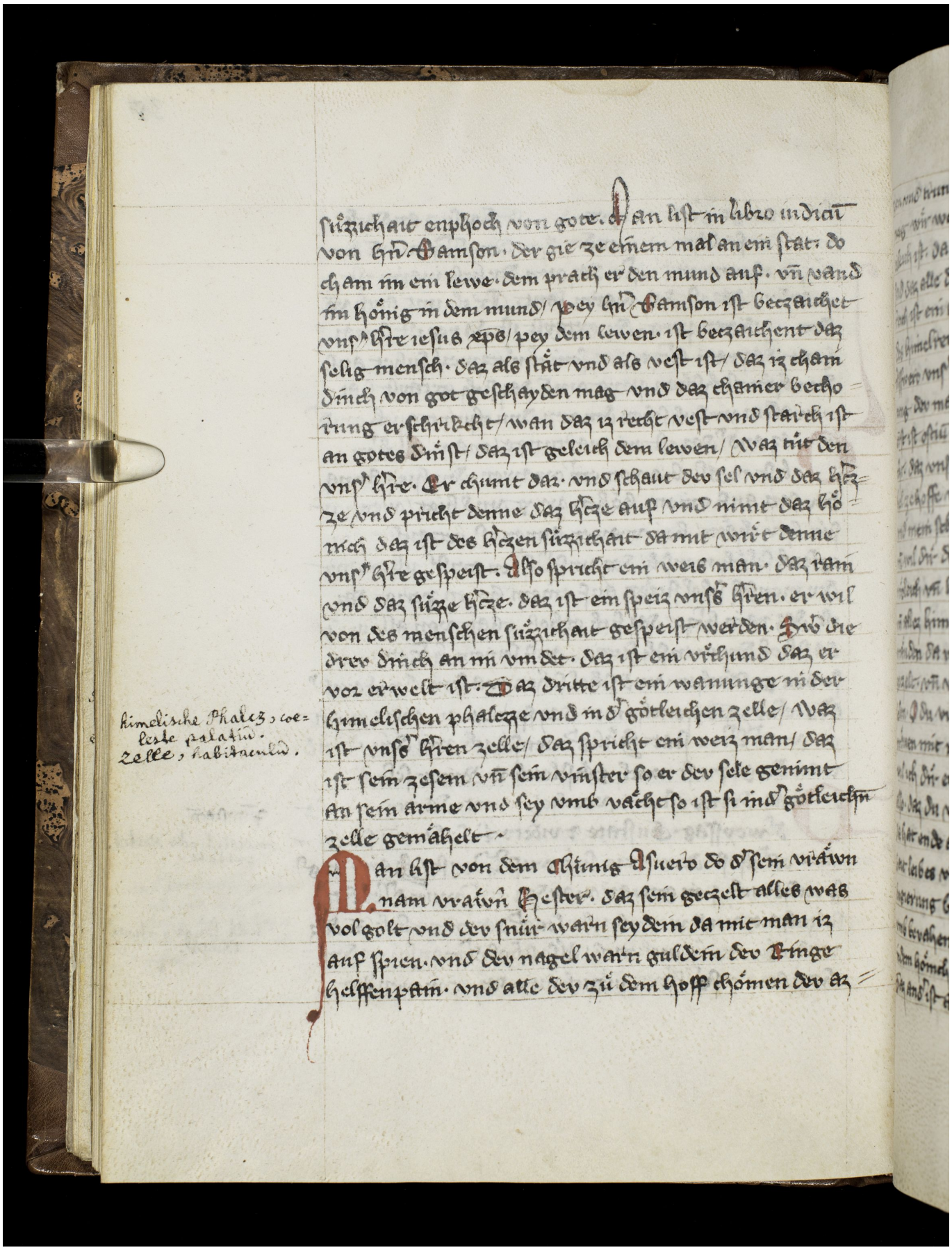
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



süzichait enphoch von gote. Man list in libro iudicũ
von hrn Samson. der gie ze einem mal an ein stat. do
cham im ein lewe. dem prach er den mund auf. vñ vand
im honig in dem mund/ pey hrn Samson ist bezaichet
unsr hre iesus xpus/ pey dem lewen. ist bezaichent daz
selig mensch. daz als stät vnd als vest ist/ daz iz cham
dich von got geschayden mag vnd daz chamer bekho
rung erschrickht/ wan daz iz recht vest vnd starch ist
an gotes chunst/ daz ist geleich dem lewen/ Waz tut den
unsr hre. Er chumt daz. vnd schaut dev sel vnd daz hez
ze vnd pricht denne daz hcze auf vnd nimt daz hö
nich daz ist des hczen süzichait da mit wirt denne
unsr hre gespeist. Also spricht ein weis man. daz ram
vnd daz süze hcze. daz ist ein speiz unsr hren. er wil
von des menschen süzichait gespeist werden. Hie dre
drev dinch an im vmdet. daz ist ein vrihund daz er
voz erwelt ist. Daz dritte ist ein wanunge in der
himelischen phalezze vnd in dem götleichen zelle/ Waz
ist unsr hren zelle/ daz spricht ein weiz man/ daz
ist sein zesem vñ sein vinster so er dev sele genimt
an sein arme vnd sey vmb vache so ist si in dem götleichen
zelle gemahelt.

himelische Phalez, celeste palatiũ.
zelle, habitaculũ.

Man list von dem chunig Assuero do der sein vraiwn
nam vraiwn Hester. daz sein gezelt alles was
vol golt vnd dev snür warn sey dem da mit man iz
auf spren. vnd dev nagel warn guldein dev Pinge
helffenpein. vnd alle dev zu dem hoff chomen dev az